



Köln-West: Bischof Ralf Flore feierte am Sonntag, dem 18. Februar 2024 den Gottesdienst mit allen Vorstehern aus dem Arbeitsbereich von Apostel Otten in der Gemeinde Frechen.

Die eingeladenen Vorsteher mit ihren Frauen erwarteten an diesem Sonntag Apostel Franz-Wilhelm Otten. Krankheitsbedingt musste er aber seine Teilnahme absagen und so diente Bischof Ralf Flore den Anwesenden mit einem Bibelwort aus 1. Thessalonicher 1 Vers 2+3: "Wir danken Gott allezeit für euch alle und gedenken euer in unsern Gebeten und denken ohne Unterlass vor Gott, unserm Vater, an euer Werk im Glauben und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus."

Zum Gottesdienstbeginn sang die Gemeinde das Lied aus dem Gesangbuch 105: Halleluja! Schöner Morgen

Bischof Flore ging in seiner Predigt auf die drei Schwerpunkte des Bibelwortes ein

Werke des Glaubens

Der Glaube darf nie an der Oberfläche bleiben, so Bischof Flore. Im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, sei das Wesen Gottes für uns greifbar. Der Glaube an das ewige Leben, an die Auferstehung der Toten ([1. Korinther 15, 12-17](#)) und an die Wiederkunft Jesu Christi sei nicht irgendeine Idee sondern göttliche Realität. Zu den Werken des Glauben gehöre auch Nachfolge Jesu und die Stärkung der Gläubigen.

Arbeiten in der Liebe

"Wer in der Liebe Gottes bleibt, da bleibt auch Gott bei dir". Der Gottes Plan ist, das wir ewige Gemeinschaft mit ihm haben, führte Bischof Flore weiter aus.

Geduld in der Hoffnung

Letztendlich sei das Band der Liebe und des Glaubens die tröstliche Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Jesu.

Bischof Rainer Sommer riet der versammelten Gemeinde noch in seiner Co-Predigt, die Quelle Jesu Christi anzuzapfen. Daraus erwüchse dann Kraft, Zuversicht und Freude im Glaubensleben.

Nach dem Gottesdienst war noch bei einem gemeinsamen Mittagessen ausreichend Gelegenheit das ein oder andere Gespräch zu führen.

18. Februar 2024

Text: T. Moog

Fotos: S. Knop

